

Ausgeschlafen?

1. Advent

Hausgottesdienst für Familien



Liebe Kinder und liebe Familien,

mit dem heutigen Sonntag beginnt die Adventszeit – für uns alle immer eine besondere Zeit! Gerne möchten wir euch mit diesen Gottesdiensten ein bisschen „Kirche nach Hause“ bringen und hoffen euch so ein Stück in dieser Zeit begleiten zu können. Es wird nun für jeden Adventssonntag einen solchen Gottesdienst geben. Ihr findet die weiteren Gottesdienste auf unserer Homepage (www.stadtpfarrei-fulda.de), in der Kirche oder auch immer über die Kitas. Wir wünschen euch allen eine gesegnete Adventszeit. Bleibt behütet!

Larissa 



Wir freuen uns über Fotorückmeldungen von euren Hausgottesdiensten, die wir dann auch gerne wieder ins Internet stellen, sodass alle sehen können, wie auch die anderen Familien mitgefeiert haben. Die Fotos sendet einfach an: larissa.herr@bistum-fulda.de

Vorbereitung:

Setzt euch gemeinsam um einen Tisch, stellt eine Kerze oder gerne auch euren Adventskranz in die Mitte. Legt eure Gesangbücher bereit und stellt einen Wecker auf den Tisch. Haltet ein Smartphone/Tablet oder Laptop bereit, um die Lieder abzuspielen (vielleicht auch mit Bluetoothbox). Gerne könnt ihr die Lieder auch mit eigenen Instrumenten begleiten.

Beginnen wir unseren Gottesdienst:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung:

Aufgestanden sind wir ja alle schon, sonst wären wir nicht hier. Aber sind wir schon richtig wach?

Wecker klingeln lassen.

Immer noch nicht? Na gut! Dann machen wir für alle, die gern noch ein bisschen länger geschlafen hätten und für alle, die jetzt noch ein wenig träge sind, aber auch für die, die schon voll fit sind, eine kleine Aufwachübung:

Erst einmal müsst ihr so tun, als würdet ihr wieder schlafen. Und wenn der Wecker klingelt,

...

Wecker klingeln lassen.

– *dann gähnt ihr ganz ausgiebig... und schlaft wieder ein.*

Wecker klingeln lassen.

– *dann reckt und streckt ihr euch, so weit ihr könnt... und schlaft wieder ein.*

Wecker klingeln lassen.

– *dann springt und hopst ihr aus dem Bett und seid endlich richtig wach.*

Richtig wach schon. Aber haben wir auch ausgeschlafen? Mir / vielen Menschen fällt es besonders im Winter schwer, morgens aufzustehen: Es ist dunkel, es ist kalt und unter der Bettdecke ist es so richtig schön gemütlich und ausgeschlafen fühle ich mich nicht. Wenn es beim Aufwachen draußen hell ist, dann sieht das schon anders aus. Dann fällt das Aufstehen schon etwas leichter, weil der Körper weiß: es ist Tag.

Heute, am ersten Advent, dürfen wir auch ein wenig mehr Licht in die Dunkelheit bringen, wenn wir jetzt die erste Kerze am Adventskranz anzünden.

Gebet zur Segnung des Adventskranzes

Guter Gott,

du schenkst Leben und Licht.

Darum bitten wir dich:

Segne diesen grünen Zweige, damit sie zum Zeichen des Lebens und der Hoffnung werden.

Segne diese Kerzen, damit sie zum Zeichen deines Lichtes und unserer Wachsamkeit werden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.



*Gerne könnt ihr auch den Adventskranz mit Weihwasser besprengen.
Jemand aus der Familie zündet nun die erste Kerze an.*

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent (GL 223, 1)



Gebet:

Gott,
überall auf der Welt versammeln sich die Menschen heute in deinem Namen, um
Advent zu feiern.
Gemeinsam mit ihnen feiern wir, dass du uns liebst.
Gemeinsam mit ihnen loben wir dich.
Gemeinsam mit ihnen erfahren wir,
was du uns für unser Leben mit auf den Weg gibst.
Öffne Ohren, Herz und alle Sinne für dein Da-Sein.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn.
AMEN.

Evangelium – Jesus ist bei uns in seinem Wort (Markus 13,33-27)

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Ehre sei dir, o Herr.

In jener Zeit, sprach Jesus zu seinen Jüngern:

³³Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

³⁴Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen:
Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe;
dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

³⁵Seid also wachsam!

Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht,
ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

³⁶Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

³⁷Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Lob sei Dir, Christus.

Deutung

Vorhin ist eine Frage noch offen geblieben:
Hast du heute Morgen richtig ausgeschlafen?
Überlegen wir doch mal miteinander, wie du dich fühlst,
wenn du richtig ausgeschlafen hast.



Mögliche Anregungen (nicht nur für Kinder): dann bin ich fit für den Tag, dann habe ich gute Laune, dann freue ich mich auf dieses oder jenes.

Kein Wunder also, dass man zu jemandem, der einen wachen Verstand hat und dem man nicht vormachen kann, sagt: „Du bist echt ausgeschlafen!“

Und ich glaube, dass das genau die Leute sind, die Jesus meint, wenn er sagt „Seid wachsam!“:

- die Ausgeschlafenen,
- die mit einem wachen Verstand,
- die, die sich nicht einfach etwas vormachen lassen, sondern mit offenen Augen durch die Welt gehen,
- die, die Fragen stellen,
- die, die staunen können und achtsam sind,
- die, die sich begeistern lassen,
- aber auch die, die sehen, wo Hilfe und Unterstützung nötig sind,
- die dann auch anpacken
- und sich einsetzen für Gerechtigkeit, Frieden, Umweltschutz, Menschenrechte und vieles mehr.

Wecker klingeln lassen.

Manchmal trotten wir aber auch ziemlich unausgeschlafen – mit halb geschlossenen Augen und Herzen – durch die Welt. Darum kann so ein Weckruf zwischendurch ganz hilfreich sein. Der Advent ist für mich so ein Weckruf, der mir die Möglichkeit gibt, mich neu zu „sortieren“, zu schauen, was wirklich wichtig ist im Leben, mir neu bewusst zu machen, dass Gott mein Leben zum Guten führen möchte – so lange, wie ich lebe: „Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.“

Mit der Erzählung im Evangelium möchte Jesus uns Mut machen, immer so zu leben, wie es gut für uns und für andere ist, indem wir liebevoll und aufmerksam mit uns selbst, unseren Mitmenschen und der Umwelt umgehen. Gottes Liebe schenkt uns die Möglichkeit dazu.

Fürbitten

Überlegt gemeinsam für wen oder was ihr heute Morgen besonders beten möchtet. Diese Anliegen könnt ihr spontan in das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ einbauen und dieses Lied damit erweitern.

Idee für ältere Kinder:

Größere Kinder und Erwachsene können die Zeitung vom Vortag durchschauen und nach möglichen Gebetsanliegen suchen. Eindrucksvoll ist das besonders, wenn zwei oder Zeilen eines Artikels vorgelesen werden, die dann mit der Liedstrophe beantwortet werden.

„Seid wachsam!“ – hat Jesus uns allen gesagt. Geht mit offenen Augen durch die Welt. Seht das Schöne und seht die Schwierigkeiten auf der Welt. Tut, was ihr tun könnt – und vertraut auf Gottes Liebe und Unterstützung. Ihm legen wir unsere Anliegen ans Herz:

Lied (mit eigenen Strophen)

Tragt in die Welt nun ein Licht



1. Tragt in die Welt nun ein Licht.
2. Tragt zu den Kran - ken ein Licht.
3. Tragt zu den Kin - dern ein Licht.
4. Tragt zu den Al - ten ein Licht.



Sagt al - len: Fürch - tet euch nicht!
Sagt ih - nen: Fürch - tet euch nicht!
Sagt al - len: Fürch - tet euch nicht!
Sagt ih - nen: Fürch - tet euch nicht!

Refrain:



Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht auf des Lich - tes Schein.



Beten und singen wir gemeinsam das Vater Unser (zum Mitsingen mit Pfr. Buß)



Segen

Du Gott des Neubeginns,
du sehnst dich danach,
dass wir wahrhaft adventliche Menschen werden.

Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Verheißung,
damit wir mit wachem Herzen
unsere Sehnsucht nach dir lebendig halten,
mit wachem Gespür
die Zeichen der Zeit zu deuten wissen.

Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Wiederkunft,
damit wir mit wachem Blick
Ausschau halten wo du uns entgegen kommst,
in freudiger Erwartung
bereit sind für die Begegnung mit dir.

Segne unsere Hoffnung
und unser Vertrauen in deine Gegenwart,
damit wir hellwach
ausgerichtet bleiben auf dich,
offen und empfänglich für dein Wort,
das uns jeden Tag neu ins Leben ruft.

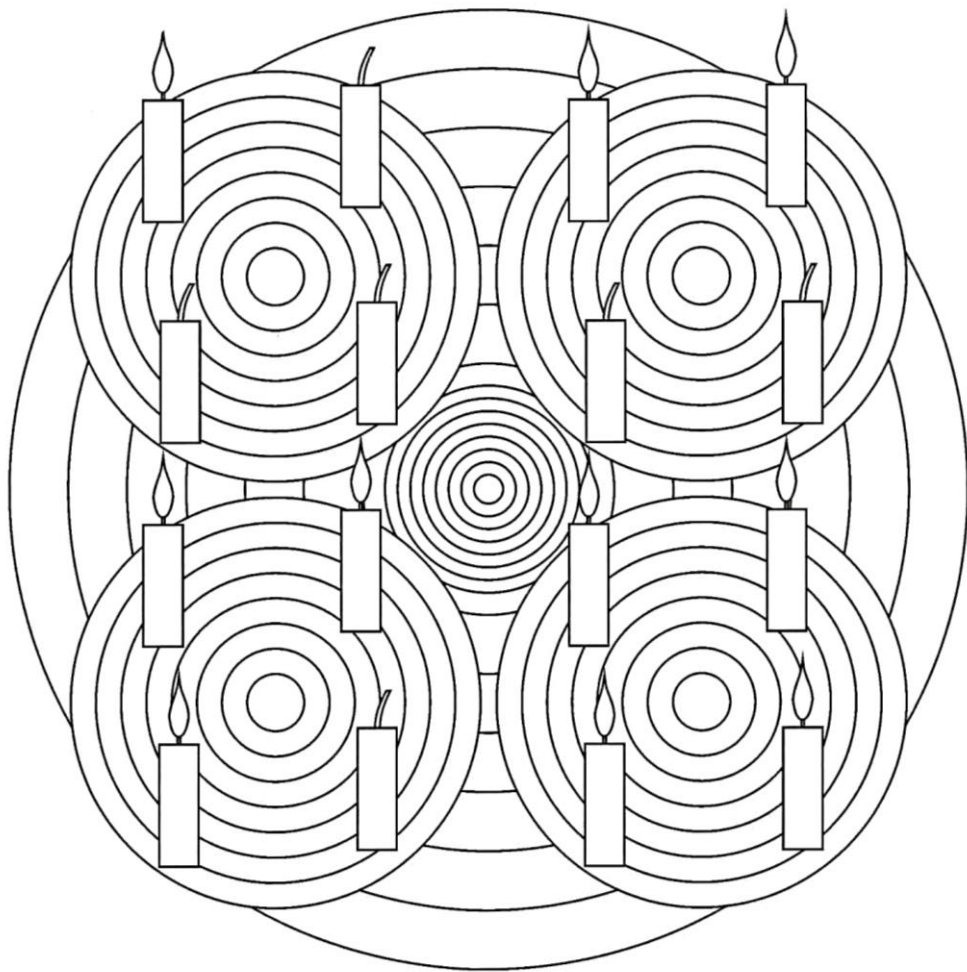
AMEN

So segne uns und alle Menschen mit denen wir heute an diesem Morgen im Gebet
verbunden sind der dreieine Gott,
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied: Macht hoch die Tür (GL 218)



Adventskalendermandala



ARTHUR THÖMMES, MIT HERZ UND HAND - 25 MANDALAS ZUM KIRCHENJAHR, © DEUTSCHER KATECHETEN-VEREIN, MÜNCHEN

Advent ist die Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf die Geburt Jesu, das Weihnachtsfest. Ein Begleiter in dieser Zeit ist der Adventskranz. Jeden Sonntag wird eine Kerze mehr angezündet, bis wir dann das Fest feiern können.

Auf dem Mandala siehst du vier Adventskränze, die in einem großen Kreis eingebettet sind. Du kannst das Mandala als deinen persönlichen Adventskranz gestalten, indem du jede Woche einen Kranz bunt ausschmückst und am Heiligen Abend den Hintergrund farbenfroh ausmalst.

Weitere Angebote für die
Advents- und Weihnachtszeit:

Schaut doch mal auf unserer Homepage
vorbei: www.stadtpfarrei-fulda.de



Kirche für die Menschen in der Stadt.

Zentralbüro
Nonnengasse 13
36037 Fulda
info@stadtpfarrei-fulda.de
0661-29698712